

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 55 (1929)
Heft: 18

Artikel: Radio
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-462352>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Restaurant Kaufleuten

Thalacker ZÜRICH Pelikanstraße

Nur das Beste aus Küche und Keller.
Große und kleine Säle für Vereine und Hochzeiten.
Auto-Park. / Garage. HANS RÜEDI.

Radio

1. Der Plan.

Es war beschlossene Tatsache im Familienrat: Zu Weihnachten gibt's einen Radioapparat. Besagter Familienrat bestand aus meiner Frau und — also gut: bestand aus meiner Frau! Denn, warum soll ich's verhehlen: wenn meine Frau etwas beschlossen hat, so ist ein Familienrat im eigentlichen Sinne überflüssig. Folglich gibts zu Weihnachten einen Radio.

Im Grunde genommen ist die Idee des Radio mein Kind, aber — und das ist der springende Punkt — wenn ich die Idee geäußert hätte, so hätte es zu Weihnachten keinen Radio gegeben.

„Gott ja, wir hätten ja das Geld für den Apparat notwendig auch für etwas anderes gebraucht, aber wissen Sie, Frau Maier, mein Mann ist eben so viel fort, in seinen Clubs und Gefang- und Schützenvereinen und da kann ich mit einem Radioapparat Abends besser die Langweile vertreiben“, so begründete meine Frau ihren Entschluß.

Und dann haben wir doch jetzt die neue Station und dort hatte meine Frau einmal einen „Schwarm“ (bevor ich sie kannte), einen Flötisten oder Fagotisten, was weiß ich? Und das hat glaub' ich bei ihr den Ausschlag gegeben, denn sie lebt in der Hoffnung, auf die Art einmal „Herrn Alwin“ zu hören.

2. Die Ausführung.

Zuerst einmal wurden von allen Landesgegenden Kataloge verlangt, um eine gute Auswahl treffen zu können. Erwähnen muß ich noch, daß mit der Ausführung des Planes meine Tätigkeit begann. Einige Bemerkungen in den angekommenen Katalogen wiesen plötzlich meinem Geist neue Wege. Es stand da ungefähr: Der Selbstbau von Radioapparaten bereitet geschickten Bastlern das größte Vergnügen. Mit verhältnismäßig wenigen Werkzeugen gelingt die Herstellung von Empfängern, die Fabrikapparaten an Güte häufig nichts nachstehen. — Hm, hm — das gibt zu denken.

An Güte nichts nachstehen?

Hm, hm, und dabei der Preisunterschied! Als geschickten Bastler fühlte ich mich seit langem, hatte ich doch schon einmal nach einem Büchlein aus Maiers Sammlung „Wie baue ich mir selbst“, ein brauchbares Wasserfloß — — doch das gehört nicht hierher! Genug — ich entschloß mich also zu einem Radiobaukasten für einen Dreilampenapparat.

Und dann gings los....

Zeichnung, Schaltungsschema, Hochfrequenz, Audion, Kapazität, Anodenheizbatteriebananenstecker, Honigwabenselbstbau.

withworthgewinde, Kristallkugellarometerdetektorfilite, Niederfrequenztransformator, glimmerdielektrikum von 1,000,000 cm², Omegavoltampere... schlaflose Nächte und — beinahe wäre ich noch zum Geschäft hinausgeslogen... aber dann wurde er doch fertig.

Er steht einem gekauften Fabrikapparat in nichts nach — — er pfeift und klopft: fffffffiiiiiiiiiiiiiiiiiii...

Und Herr Alwin hat noch nicht geblöet.

3. Das Resultat.

Zu verkaufen:

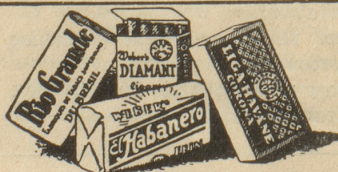
Ein prima 3-Lampen-Apparat bester Schaltung komplett mit allem Zubehör, billig; wird auch an guten Grammophon mit Platten getauscht.

Offerten unter Chiffre D. W.

CIGARES

WEBER

Ein Weber-Stumpfen gehört unbedingt zum Besten seiner Art. — Wer Weber raucht, raucht gut. —



Rennbahn

Themamichel

